Mittwoch,
16. Juni 2021

Fellbacher Stadtanzeiger

48. Jahrgang, Nr. 24 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Für den Klimaschutz und eine nachhaltige Mobilität

Stadtradeln-Aktionswochen sind gestartet – Mitmachen ist weiterhin möglich

Seit Sonntag gilt es für die Fellbacher Stadtradler wieder: Eifrig in die Pedale treten und möglichst viele Kilometer – sei es beruflich oder privat – mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurückzulegen, um so ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und für den Klimaschutz zu setzen.

Bereits zum achten Mal beteiligt sich die Kappelbergstadt am bundesweiten „Stadtradeln“, einer Kampagne des Klimabündnisses, erinnerte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Sonntagvormittag im Rathaus-Innenhof, als sich einige der Team-Kapitäne, Mitglieder des Gemeinderats und der „Stadt-Ankurbler“, des Stadtradeln-Teams der Stadtverwaltung, zu einer kleinen Aufwärmrunde trafen, welche die rund 20 Stadtradler über Schmiden nach Oeffingen und mit einer Schleife über den Besinnungsweg zurück nach Fellbach führte. Die Aktion „Stadtradeln“ verbinde in idealerweise Klimaschutz mit Spaß an Bewegung und Gesundheitsförderung, meinte Gabriele Zull, die – wie auch Bürgermeisterin Beatrice Soltys – natürlich auch selbst mitfuhr. Und die OB verwies auf die Maßnahmen der Stadt zur Förderung der Fahrradmobilität.

Die Trennung vom Autoschlüssel fiel Stadtradeln-Star Aaron Baufeld nicht schwer.

Angeführt von Bernhard Schmidt von den Stadt-Ankurblern ging’s zur „Aufwärmtour“. Fotos: Knopp

Zum ersten Mal fallen die drei Stadtradeln-Aktionswochen in Fellbach mit dem Stadtradeln im Rems-Murr-Kreis zusammen und es ist für Fellbachs Stadtradler sicher noch einmal ein besonderer Ansporn, sich mit den Nachbarkommunen zu messen und die im vergangenen Jahr von 372 Teilnehmern „erradelten“ 115 155 Kilometer noch einmal zu toppen.

Denn das „Stadtradeln“ ist als Wettbewerb konzipiert. Es werden bundesweite Vergleiche zwischen Landkreisen und Kommunen möglich. Das Klimabündnis zeichnet u.a. die fahrradaktivste Kommune und das fahrradaktivste Kommunalparlament aus. Auch der Rems-Murr-Kreis verlost Preise unter allen aktiven Radlern und hat zudem eine Schnitzeljagd durch die teilnehmenden Kommunen organisiert. Fellbachs Stadtradler haben zudem die Chance, Radtrikots und Fellbacher Geschenkgutscheine im Wert von insgesamt 300 Euro zu gewinnen, die bei den örtlichen Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern eingelöst werden können. Einzige Bedingung zur Teilnahme an der Verlosung: Registrieren unter www.stadtradeln.de/fellbach, Teilnahmebedingungen akzeptieren, fleißig mitradeln und die Kilometer eintragen. Auch wenn die Aktionswochen bereits begonnen haben, kann man sich noch als Stadtradler registrieren, als Mitglied im „Offenen Team Fellbach“ oder gleich mit einem eigenen Team gemeinsam mit Familienangehörigen, Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen.

Zusätzliche Anreize beim Stadtradeln mitzumachen, braucht Aaron Baufeld nicht. Er ist auch in diesem Jahr wieder Fellbachs Stadtradeln-Star und will während der drei Aktionswochen komplett aufs Auto verzichten. Über seine Erlebnisse und Erfahrungen wird er regelmäßig auf dem Fellbacher Stadtradeln-Blog berichten. Für den Konstrukteur bei der Firma AMF ist das Fahrradfahren willkommener Ausgleich zur Berufstätigkeit, verriet er OB Gabriele Zull, der er symbolisch seinen Autoschlüssel übergab. Was den begeisterten Fahrradfahrer vor eine kleine Herausforderung stellte. Denn bevor er sich auf den Weg in den Rathaus-Innenhof machte, musste er den Autoschlüssel zu Hause erst einmal suchen.

Aaron Baufeld hat im vergangenen Jahr sein eigenes Mobilitätskonzept Fahrrad noch einmal erweitert und sich einen Anhänger fürs Fahrrad zugelegt. So kann er jetzt auch größere Einkäufe oder das Getränkeholen mit dem Fahrrad erledigen. „Burn fat not oil!“ ist sein Motto und er möchte auch während der drei Stadtradeln-Wochen zeigen, dass man im Alltag mit der richtigen Einstellung sehr gut aufs Auto verzichten und dabei auch noch Spaß haben kann.

● **Weitere Informationen** zum Stadtradeln und die Anmeldemöglichkeit gibt es unter www.stadtradeln.de/fellbach.

Endlich wieder Livemusik

Im Weidachtal startet das Kulturprogramm zum Stadtjubiläum

Kultur live und in Präsenz erleben – die gesunkenen Inzidenzzahlen lassen dies nach dem monatelangen Lockdown wieder zu. Und so freute sich Fellbachs Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich am vergangenen Samstag, endlich den Startschuss geben zu können für das Kulturprogramm zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs. In den Tropfkörpern der ehemaligen Oeffinger Kläranlage spielten das Trio Blastonal und Hans Fickelscher ein eigens zusammengestelltes Programm „Weidach – 900 Jahre Fellbach“.

Dass sich Eberhard Budziat (Posaune und Tuba), Saxophonist Magnus Mehl und Martin Keller auf der selten gehörten Bass-Klarinette mit Fellbach intensiv beschäftigt hatten, zeigten sie gleich zum Auftakt. So dürften die rund 100 Zuhörer das „Fellbach-Lied“ noch nie gehört haben. „Was wäre wenn…“ sinnierte der Fellbacher Schlagzeuger Hans Fickelscher in einem weiteren Song. Was wäre nämlich wenn, die Fellbacher auf die Idee kämen, ihre Lebensqualität zu verdoppeln, in dem sie den Autoverkehr in der Stadt halbierten. Schließlich ist Fellbach die ideale Fahrradstadt. Ein weiterer Song war dem verstorbenen Peter Hauser gewidmet. Der Fellbacher Theatermacher hatte zur Remstal Gartenschau mit einer eindrucksvollen Theaterperformance die Tropfkörper zum Leben erweckt. Und auch am Samstagnachmittag zeigte sich, dass sie die ideale Location für außergewöhnliche Kulturereignisse sind – Vogelgezwitscher oder auch einmal das Geknatter eines Hubschraubers über dem Weidachtal inbegriffen.

Hans Fickelscher, Eberhard Budziat, Martin Keller und Markus Mehl (v. li.) eröffneten das Kulturprogramm zum Stadtjubiläum. Foto: Knopp

Bewerbungsfrist bis Ende Juni verlängert

Beratende Mitglieder für neuen Natur-, Umwelt- und Klimaauschuss gesucht

„Umwelt- und Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die uns alle angeht und die noch mehr Präsenz in allen Bereichen benötigt“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. In der Stadt Fellbach werden diese Themen daher künftig in einem eigenen beschließenden Ausschuss beraten. Der Ausschuss wird erstmals im September tagen. Wer als beratendes Mitglied in dem Entscheidungsgremium mitarbeiten möchte, kann sich bis zum 27. Juni bewerben.

Erfahrungen im Gartenbau, in der Landwirtschaft, in der Energiewirtschaft oder auch auf anderen Feldern sind im Natur-, Umwelt- und Klimaausschuss gefragt. „Wir möchten ein möglichst breites Spektrum abbilden und hoffen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger beteiligen“, führt Baubürgermeisterin Beatrice Soltys aus. Deshalb setzt sich der neue Ausschuss, der den Umweltbeirat ablösen wird, aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses und bis zu elf beratenden Experten zusammen – ein gesetzter Platz geht dabei an den Jugendgemeinderat. Die beratenden Mitglieder müssen Einwohner von Fellbach sein und sollten in einem der folgenden Bereiche über Sachkunde verfügen: Naturschutz/Umweltschutz, Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Weinbau, Mobilität, energetische Gebäudesanierung, landschaftsbezogener Tourismus beziehungsweise Freizeitgestaltung. Bewerben können sich sowohl Vertreter von Vereinen, Verbänden und Organisationen sowie alle anderen Einwohner, die über Fachwissen und Sachkunde in

Natur, Umwelt und Klima sind die Themen, mit denen sich der neue Ausschuss befassen wird. Foto: Hartung

den genannten Bereichen verfügen oder auch andere Schwerpunkte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz abdecken können. „Ergänzend werden natürlich zu den einzelnen Themen beratende Sachverständige hinzugezogen“, erklärt Soltys.

Interessierte können sich über die Webseite der Stadt für eine Ausschuss-Mitgliedschaft bis zum 27. Juni bewerben. Mitte Juli können sich dann maximal 25 Kandidaten in jeweils fünf Minuten den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses vorstellen. Ihre Berufung in den Ausschuss erfolgt dann in der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 20. Juli. Die konstituierende Sitzung des neuen Gremiums ist für Mittwoch, 22. September, geplant.

● **Weitere Informationen:**

Wer sich gerne als beratendes Mitglied für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss bewerben will, findet auf der städtischen Website das Formular dafür: www.fellbach.de/nuka oder unter https://formulare.virtuelles-rathaus.de:443/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/608189d7e950c13f4fabf4c4.

Reparatur Café zum Ethiktag bei Norgren

Bereits seit dem Jahr 2009 findet beim Fellbacher Unternehmen Norgren jährlich mit dem sogenannten „IMI Way Day“, ein Ethiktag statt. Der IMI Way ist der Kodex für eine nachhaltige Unternehmensführung und legt den Verhaltensstandard für alle IMI-Mitarbeiter weltweit fest. Norgren ist Teil der Unternehmensgruppe IMI plc. In diesem Jahr wird erstmals das Reparatur Café in Zusammenarbeit mit der Stadt Fellbach in den Räumlichkeiten der Firma Norgren stattfinden.

Am Freitag, 18. Juni, haben Interessierte – genesen, getestet oder geimpft – von 14 bis 18 Uhr die Möglichkeit, defekte Geräte, Maschinen, Gegenstände oder Kleidung zur Reparatur mitzubringen und gemeinsam mit ehrenamtlichen Spezialisten der Firma Norgren wieder instand zu setzen. Wie bisher wird es Stationen geben zu Mechanik, Elektrik, Elektronik, aber auch kleinere Näh-Arbeiten können durchgeführt werden. Auch ein Messerschleifer wird wieder dabei sein und maximal zwei Messer je Haushalt schärfen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine Meldung am Empfang in der Stuttgarter Straße 120 ist ausreichend. Die Reparatur ist gratis. Nach erfolgreicher Reparatur darf aber gerne das Spendenschweinchen der Stadt Fellbach am Empfang gefüttert werden. Das „Schweinderl“ freut sich über ein Dankeschön für die Auslagen und das Material der Freiwilligen, die diese Aktion möglich machen.

Das Reparatur Café öffnet bei der Firma Norgren. Foto: geliefert

Das Reparatur Café ist erreichbar mit der Stadtbahnlinie U1, Haltestelle Beskiden- oder Höhenstraße. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

Fellbacher Ferienspaß mit 64 Angeboten

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Fellbacher Ferienspaß. Er findet zwischen dem 29. Juli und 12. September statt und sorgt dafür, dass in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt. Stadtverwaltung und die 16 Veranstalter – Vereine, Organisationen, Einrichtungen – haben für Kinder und Jugendliche von vier bis 18 Jahren ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Sie haben die Auswahl unter 64 Sport-, Spiele-, Bastel-, Kreativ- und Bildungsangeboten. Das vollständige Programm ist auf der Website www.unser-ferienprogramm.de/ fellbach einsehbar. Hier ist bis zum 30. Juni auch die Online-Anmeldung zu den Aktionen möglich. Nach Anmeldeschluss erhält man eine Teilnahmebestätigung oder bei kostenpflichtigen Angeboten eine Rechnung. Bei kostenpflichtigen Angeboten wird die Anmeldung erst gültig, wenn die Teilnahmegebühr überwiesen ist. Wer für ein Angebot keinen Platz bekommen hat, wird automatisch auf eine Warteliste gesetzt und hat die Chance, nachzurücken, falls jemand abspringt.

Bei Fragen hilft das Stadtjugendreferat unter Telefon (07 11) 5851-480 weiter.

Es geht wieder auf Kassenzettel-Jagd

Mit der Öffnung der Geschäfte ist die nächste Aktion im Rahmen der Kampagne „Fellbach hält zusammen“ gestartet – die nächste Kassenzettel-Jagd. Wer im Aktionszeitraum vom 14. Juni bis 11. Juli die Kassenzettel seines Einkaufs in Fellbach sammelt, hat die Chance, wöchentlich einen von 20 Fellbacher Geschenkgutscheinen im Wert von jeweils 10 Euro zu gewinnen. „Wir freuen uns auf viele Kassenzettel und laden dazu ein, den Fellbacher Einzelhandel zu entdecken“, so Florian Gruner vom Stadtmarketing.

So einfach geht es: Vier Kassenzettel von vier unterschiedlichen Geschäften sammeln und diese beim Stadtmarketing Fellbach e.V. einreichen. Jeder Kassenzettel aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen zählt – mit jedem Betrag. Die Kassenzettel können entweder online unter www.stadtmarketing-fellbach.de, per E-Mail an stadtmarketing@fellbach.de oder per Post beim Stadtmarketing eingereicht werden. Selbstverständlich können aufgrund von Garantie- und Umtauschansprüchen auch Kopien eingereicht werden. Jeder Kassenzettel kann nur einmal eingereicht werden. Jedoch können fleißige Einkäufer auch mehrmals mit unterschiedlichen Kassenzetteln an der Aktion teilnehmen.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Wachsen oder Weichen! Diesen Eindruck erweckt die Prognos AG in ihrem Bericht über die Gewerbeflächenstrategie 2035 der Stadt Fellbach. Schließlich müssen im Worst-Case-Szenario 46 ha neue Gewerbeflächen entstehen, um angeblich in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu sein. Und das in lediglich 14 Jahren. Von zusätzlichem Bedarf an Wohnraum, Straßen, Schulen, Kindergärten und vielem mehr ist da noch keine Rede.

Doch kann man immer nur wachsen? Ist Wachstum die einzige Lösung? Nein, das ist sie ganz sicher nicht, aber sicher die einfachste. Boden ist definitiv nicht zu vermehren. Allein dadurch hat das Wachstum irgendwann ein Ende. Doch wäre es nicht wichtig, jetzt schon die Weichen zu stellen, um wichtige Freiflächen zu schützen? Schließlich geht es auch darum, den nächsten Generationen ein lebenswertes Fellbach und ein gesundes Klima zu hinterlassen. Es sollte uns ein Anliegen sein, eine Balance zwischen Wirtschaft, Lebensmittelproduktion, Klima aber auch Wohnen und Naherholung zu halten.

Um ein Beispiel zu benennen, das zeigt wie wichtig unser Verhalten bereits jetzt ist: Bei uns in Fellbach sind bereits 35 % der Gemarkungsfläche überbaut. Laut Bodenexperten haben 85 % der Freiflächen die Fähigkeit, beispielsweise durch Versickerung von Niederschlag und der Biomasseproduktion, 15 % versiegelte Fläche zu kompensieren. Auch die Klimakrise und die Tatsache, dass unser Boden nicht mehr wird, zeigt auf, dass wir mehr Versiegelungen in Zukunft nicht mehr ausgleichen können. Um eine Balance herzustellen und zu erhalten, braucht es innovative, intelligente und nachhaltige Lösungen. Fellbach beteiligt sich an der IBA 2027 mit verschiedenen Projekten. Dies ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Ob dieses Projekt rechtzeitig an den Start geht, ist die große Frage. So soll schon am 22. Juni im Gemeinderat entschieden werden, ob die ersten ca. 37 ha beste Ackerböden für eine mögliche Bebauung freigegeben werden sollen.

Richard Kauffmann

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Stadt Fellbach – Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Marktplatz 3, 70734 Fellbach,Tel. (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Olympia im Waldheim

Noch freie Plätze im zweiten Waldheimabschnitt

Ob die olympischen Sommerspiele in Tokio tatsächlich stattfinden, das wird wohl erst Mitte Juli endgültig feststehen. Das Evangelische Ferienwaldheim Fellbach wird auf jeden Fall in den ersten vier Wochen der Sommerferien stattfinden. Wie gewohnt werden in zwei Abschnitten á zwei Wochen die Kinder von Montag bis Freitag im Zeitraum von 8 bis 16 Uhr von engagierten und motivierten ehrenamtlichen Waldheim-Mitarbeitenden betreut.

Der erste Abschnitt findet vom 2. bis 13. August, der Abschnitt zwei vom 16. bis 27. August statt. Das Thema im Waldheim 2021 „Olympia: Sommer-Spiele-Spaß“ wird u.a. mit lustigen, vielleicht bald olympischen Disziplinen und jeder Menge Spiel- und Bastelspaß auf die Kinder warten. Das olympische Dorf wird für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren die Wichernschule sein, während die 13- und 14-jährigen im Johannes-Brenz-Gemeindehaus im Lindle ihr Lager aufschlagen. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr wieder die Wichernschule zur Verfügung haben“, so Waldheimleiter Sven März, der sowohl der Stadt Fellbach und Rektor Coronel sehr dankbar über diese Möglichkeit ist. Pandemiebedingt können manche Waldheim-Traditionen wie Eröffnungs- und Zwischenfest wie auch ein großer Ausflug nicht stattfinden, „doch das Waldheim-Feeling wird auf jeden Fall aufkommen“, so Diakon März. Der erste Abschnitt hat nur noch wenige freie Plätze, dafür freut sich der zweite Abschnitt, der von Heike Härter-Holzwarth und Ralf Holzwarth geleitet wird, noch über Anmeldungen. Sowohl für Kinder wie Teens sind noch Plätze frei.

Manches muss allerdings noch abgewartet werden, z.B. ob und wie oft getestet werden muss, wie es mit der Maskenpflicht aussieht und anderes. Sven März sieht jedoch das Positive „Das sind Herausforderungen, die wir noch nicht im Detail kennen. Das Wichtigste ist jedoch, dass wir als Waldheim-Team den Kindern eine gute Sommerzeit bereiten können!“ Und schließlich zählt auch im Waldheim das olympische Motto „Dabeisein ist alles“! Anmeldungen für Waldheim-Olympioniken sind über die Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach www.fellbach-evangelisch.de möglich. Weitere Infos erhalten Interessierte beim Gemeindebüro der Kirchenpflege.

Wort zum Sonntag

Schlaf, Kindlein, schlaf

Das Jahr hat 365 Tage, jedoch weitaus mehr Gedenktage. So gibt es alleine schon im Juni 60 Gedenktage – zumindest laut Wikipedia. Unter anderem den Tag des Fahrrads, der Musik, des Lehrers oder auch den Weltyogatag. Diese Tage sprechen jedoch nur einen Teil der Bevölkerung an, da nicht jeder ein Fahrrad besitzt und nicht jede sich für Yoga interessiert.

Der 21. Juni allerdings ist ein Tag, den jeder kennen sollte: Tag des Schlafes! Denn Schlaf benötigt jeder Mensch und jedes Lebewesen. Die Dauer und Tiefe des Schlafes ist dabei natürlich individuell. So schläft ein Elefant oder Pferd nur etwa drei Stunden, während ein Koala bis zu 22 Stunden schlummert. Auch bei uns Menschen gibt es verschiedene Schlaftheorien und -ansätze. So gibt es Personen, die mindestens acht Stunden Schlaf pro Nacht benötigen, aber auch Freunde des „Powernappings“ (Kurzschlaf von 15 bis 30 Minunten) sowie Anhänger der polyphasischen Schlafzyklen (sechs Schlafeinheiten à 90 Minuten über den Tag verteilt) wie Fußballstar Cristiano Ronaldo & Co.

Jedoch ist eines immer gleich: Alle brauchen Schlaf zur Regeneration des Körpers. Der Rekord fürs Wachbleiben liegt bei 11 Tagen, die meisten von uns übermannt die Müdigkeit spätestens nach drei Tagen ohne Schlaf. Es gibt eine extrem seltene neurodegenerative Erkrankung, die einem Menschen den Schlaf raubt bis er stirbt.

Wenn Sie bis jetzt noch nicht eingeschlafen sind, werden Sie sich fragen, was das mit dem Wort zum Sonntag zu tun hat. Nun, der 21. Juni ist der kommende Montag und für die meisten von uns ein Arbeitstag. Mein Tipp an Sie: Schlafen Sie doch am besten am Sonntag schon mal vor, damit sie dies nicht während Ihrer Arbeit am Montag tun – Ihr Chef wird es Ihnen danken. Und wenn Sie für den Sonntagmorgen einen Gottesdienstbesuch vorgesehen haben, so verhindern die unbequemen Kirchenbänke ein Nickerchen. Sollten Sie es dennoch schaffen der Müdigkeit nachzugeben und zu schlafen, so sei es Ihnen versichert, der Vers 2 in den Psalmen 127 gilt auch Ihnen: Den Seinen gibt’s der HERR im Schlaf! Na dann, schlafen Sie wohl!

Diakon Sven März, Evangelische Kirche Fellbach

Erntebittgottesdienst im Holzwarth-Stadion

Der Erntebittgottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach findet am Sonntag, 20. Juni, um 10 Uhr im Holzwarth-Stadion neben der Johannes Brenz-Kirche im Lindle statt. Der Gottesdienst wird vorbereitet von den Fellbacher Landfrauen und Pfarrer Julian Scharpf. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor des CVJM Fellbach. Die Gottesdienstbesucher dürfen mit Mund-Nasen-Schutz singen.

Der Leitvers des Gottesdienstes ist ein Wort des Propheten Jeremia: „... dass ihre Seele sein wird wie ein wasserreicher Garten und sie nicht mehr verschmachten sollen“. Im Gottesdienst wird sowohl die Bitte um eine gute Ernte wie auch die Bitte um Kraft für Leib und Seele zum Ausdruck kommen.

Es gelten die bekannten Hygienebestimmungen. Alle Teilnehmer ab sechs Jahren haben eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen und Abstand zu halten. Die Kontaktdaten werden erfasst.

VHS Unteres Remstal mit Präsenzkursen

Die Inzidenzzahlen im Kreis sinken und an der VHS Unteres Remstal gibt es wieder Präsenzkurse. Je nach Entwicklung der Zahlen und auch in Abhängigkeit des jeweiligen Kursangebots gelten allerdings unterschiedliche Regelungen.

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten direkt vom jeweiligen Fachbereich Informationen zu ihren Kursen und Veranstaltungen.

Bei Fragen steht das Service-Team der VHS Unteres Remstal gerne zur Verfügung: Telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0, per E-Mail an info@vhs-unteres-remstal.de oder persönlich in den vhs-Geschäftsstellen in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb.

Gedichte von Liebe und Tod

Kulturgemeinschaft lädt zu Literatur und Musik auf dem Alten Friedhof

Der Alte Friedhof ist einer der schönsten und lauschigsten Orte in Fellbach. Er wurde angelegt, kurz bevor Georg Conrad Maickler als Pfarrer nach Fellbach kam, weil der alte Kirchhof bei der Lutherkirche zu klein geworden war für den wachsenden Flecken aber auch für die vielen Toten, die in jener Zeit der Pest zum Opfer fielen. Die Stadt Fellbach pflegt die alten Gräber, um den Friedhof auch in seiner historischen Bedeutung zu erhalten. Passend zum Ortjubiläum und zu dieser besonderen Bühne hat Christa Linsenmaier-Wolf für die Kulturgemeinschaft Fellbach ein Programm zusammengestellt mit Gedichten von Liebe und Tod – von Walther von der Vogelweide über Barockdichter wie Gryphius bis hin zu Zeitgenossen wie Robert Gernhardt.

Am Sonntag, 11. Juli, 18 Uhr, nimmt die musikalisch begleitete Lesung die Besucher mit auf eine fesselnde Reise durch verschiedene Epochen und Stimmungen – von getragen-feierlich bis ironisch, von nachdenklich bis amüsant. Liebe und Tod sind nicht nur Ankerpunkte unserer Existenz, sondern auch zentrale Motive der Literatur. Um ihnen Ausdruck zu verleihen, fanden Dichter zu allen Zeiten die schönsten und die dunkelsten Töne. Im Barock antworteten Andreas Gryphius, Paul Fleming oder Martin Opitz auf die Not ihrer Zeit mit berührender Nachdenklichkeit. Matthias Claudius stiftet mit seinen eingängigen Versen Trost und vermittelt das Gefühl transzendentaler Geborgenheit. Heinrich Heine changiert zwischen bissig und romantisch, in der Poesie Goethes oder Mörikes sind Liebe und Tod nicht selten verschwistert. Liebesglück spielt in der Lesung ebenso eine Rolle wie Verlust und Verrat (etwa in Eichendorffs „Zerbrochenem Ringlein“). Sachlich-distanziert kommentierten Bertolt Brecht, Erich Kästner und Mascha Kaleko die Wankelmütigkeit von Liebenden und die Vergänglichkeit der menschlichen Existenz.

Den Zuhörern werden einige der Gedichte bekannt sein, denn es sind „Greatest Hits“ der Lyrikgeschichte darunter, wie etwa Goethes „Erlkönig“, sein „Heidenröslein“ oder Bert Brechts „Erinnerung an die Marie A.“ Ebenfalls vertraut sind etliche der Melodien, mit denen Frank Eisele den bunten Strauß an Gedichten wunderbar passend zusammenbindet: ob „Ännchen von Tharau“ in der Vertonung von Silcher, „Der Tod und das Mädchen“, angelehnt an Schubert, oder „Befiehl du deine Wege“ nach Telemann. Kontrapunkte setzen etwa „Dance me to the end of love“ nach Leonard Cohen, Tango von Astor Piazolla oder Puszta-Fox-Klänge.

Der Akkordeonist Frank Eisele hat bereits mehrfach in Fellbach gespielt. Die Schauspieler, die die Texte einstudiert haben, sind erstmals in Fellbach zu Gast. Marcus Michalski ist nach Stationen am Theater tri-bühne und Staatstheater Stuttgart Ensemblemitglied der Württembergischen Landesbühne Esslingen und Sprecher für den SWR. Anuschka Herbst spielte große Rollen an Stuttgarter Bühnen, u.a. am Theater Rampe, am Alten Schauspielhaus und an der tri-bühne. Frank Eisele ist für seine Interpretationen von Tangos, Musette-Walzern und Klezmer bekannt.

Der Eintritt kostet 15 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft 12 Euro, Schüler, Studenten zahlen 6 Euro. Die Besucherzahl ist wegen der Örtlichkeit und der weiterhin geltenden Abstandsregeln begrenzt. Karten sind ab Dienstag, 21. Juni, beim i-Punkt erhältlich, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gilt die dann aktuelle Corona-Verordnung. Bei Dauerregen findet die Veranstaltung in der Musikschule statt.

Der Alte Friedhof wird zur Kulturbühne. Foto: Hartung

Das Fellbacher Oberbürgermeisteramt war die liebste Aufgabe

Der frühere OB und Ehrenbürger Dr. Guntram Palm wäre am 21. Juni 90 Jahre alt geworden

Fellbachs früherer Oberbürgermeister Dr. Guntram Palm hätte am kommenden Montag, 21. Juni, seinen 90. Geburtstag feiern können. In seiner Amtszeit kamen Schmiden und Oeffingen zu Fellbach und es wurde die Schwabenlandhalle gebaut, eines der ersten Kultur- und Kongresszentren überhaupt in der Region Stuttgart. „Dr. Guntram Palm darf mit Recht als ‚Vater' des modernen Fellbach bezeichnet werden", würdigt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Bedeutung ihres Amtsvorgängers für die Kappelbergstadt. Fellbachs Ehrenbürger verstarb 81-jährig am 11. Februar 2013 an seinem Wohnort Korb.

Guntram Palm wurde am 21. Juni 1931 in Berlin geboren, stammt aber aus einer alten und bekannten Schorndorfer Apothekerfamilie. Nach dem Abitur nahm er ein Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft an den Universitäten in Tübingen und Heidelberg auf, das er mit beiden juristischen Staatsexamen sowie 1959 mit der Promotion zum Dr. jur. beendete. Seine Dissertation befasste sich mit der „Geschichte der Amtsstadt Schorndorf im Mittelalter". Anschließend war er als Rechtsanwalt in Stuttgart tätig.

Im Jahre 1966 wurde Guntram Palm als Nachfolger von Max Graser zum Oberbürgermeister von Fellbach gewählt – in ein Amt, das ihm nach eigenen Angaben „viel Freude und Spaß" machte und das er zehn Jahre lang ausübte.

In seine Amtszeit als Fellbacher Rathauschef fiel insbesondere die Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit auf Regionalverbandsebene sowie die landesweite Gemeinde- und Gebietsreform, die dank der umsichtigen und integrativen Vorgehensweise Palms zu einem einvernehmlichen Zusammenschluss Schmidens und Oeffingens mit Fellbach führte. Mit viel Geduld, Geschick und Überzeugungskraft gelang es ihm damals, die Selbstständigkeit der Kappelbergstadt zu erhalten und den Schmidenern und auch den Oeffingern das Gefühl zu vermitteln, in der neuen Gesamtstadt Fellbach gut aufgehoben zu sein – eine Prognose, die sich rasch bestätigt hat. Auch bei einem anderen großen Projekt hat Guntram Palm besondere Weitsicht und ein ausgesprochenes Gespür für zukunftsträchtige Entscheidungen bewiesen. Denn der Bau der Schwabenlandhalle, damals eines der ersten Kultur- und Kongresszentren in der Region Stuttgart, geht auf seine Initiative zurück. Auch Bauvorhaben wie das Jugendhaus, zahlreiche Sportanlagen oder die Wohncity sind mit seinem Namen verbunden. In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Kappelbergstadt wurde Dr. Guntram Palm im Juni 1991 – anlässlich seines 60. Geburtstages – das Ehrenbürgerrecht der Stadt Fellbach verliehen.

Dr. Guntram Palm (Mitte) 1967 bei seinem ersten Fellbacher Herbst als Oberbürgermeister. Foto: Archiv Pressereferat/Windstosser

Das politische Wirken Guntram Palms reichte aber weit über die kommunale Ebene hinaus. Palm trat zunächst in die FDP/DVP ein und war von 1964 bis 1972 Mitglied des Baden-Württembergischen Landtags. Aus Unzufriedenheit mit der sozial-liberalen Regierungskoalition in Bonn wechselte er im Jahre 1975 zur CDU über und war von 1980 bis 1992 erneut Landtagsabgeordneter.

Im Juni 1976 verließ Guntram Palm dann das Fellbacher Rathaus und startete in der baden-württembergischen Landespolitik eine steile Karriere am Kabinettstisch der CDU-Ministerpräsidenten Hans Filbinger und Lothar Späth: Zunächst amtierte er als Politischer Staatssekretär im Innenministerium, wurde bereits ein Jahr später zum Justizminister berufen und übernahm wiederum ein Jahr danach die Leitung des Innenministeriums. Im Juni 1980 – also vier Jahre nach seinem Abschied aus Fellbach – wechselte er als Ressortchef ins Finanzministerium und blieb fast elf Jahre lang Finanzminister des Landes. Im April 1992 übernahm Dr. Palm das Amt des Präsidenten der Landeszentralbank, das er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2000 innehatte. Als Chef der Landeszentralbank war er auch Mitglied des Zentralbankrates der Deutschen Bundesbank.

Dr. Guntram Palm konnte auf ein spannendes und abwechslungsreiches Berufsleben zurückblicken. Mehrfach hat er aber betont, dass das Amt des Fellbacher Oberbürgermeisters seine liebste Aufgabe und seine glücklichste Zeit gewesen sei. Auch, weil in Fellbach „das Verbindende stets das Trennende überwunden hat". Dies traf, wie Zeitgenossen meinen, auch auf ihn als Rathauschef zu. Er verkörperte das Idealbild eines Oberbürgermeisters – denn er baute tragfähige Brücken zwischen den Menschen und war ein Mann des Ausgleichs, dem selbst politische Gegner ihren Respekt und ihre Anerkennung zollten. Er war volkstümlich und intellektuell beschlagen zugleich, ein rhetorisch sehr begabter Redner, manchmal schlitzohrig, aber nie verletzend oder unfair. Und er war für seine humorvollen Verse und Reime bekannt.

Die letzten Lebensjahre Guntram Palms waren geprägt von einer schweren Krankheit, die ihn in den Rollstuhl zwang. Er starb im Februar 2013 an seinem Wohnort in Korb. Bei einer öffentlichen Gedenkfeier in der Schwabenlandhalle nahmen Familie sowie rund 700 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft, ehemalige Weggefährten – unter ihnen die früheren Ministerpräsidenten Lothar Späth und Erwin Teufel – Freunde und Fellbacher Bürger von Dr. Guntram Palm Abschied und würdigten seine Verdienste als (Kommunal-)Politiker und Mensch.

Das Quartier ist bezogen

Schaubienenkasten auf dem Alten Friedhof

Es ist ein Beitrag des Bezirksimkervereins Waiblingen und Umgebung zum 900-Jahr-Jubiläum der Stadt Fellbach – ein Schaubienenkasten in der Südwestecke des Alten Friedhofs neben dem Friedhofsturm. Bisher war der von Mitarbeitern des Fellbacher Bauhofs installierte Holzrahmen noch leer, am Montag sind nun aber die Honigbienen in ihre neue Wohnung eingezogen.

Bewaffnet mit Akkuschrauber und dem imkerlichen Universalwerkzeug, dem Stockmeißel, setzte der Waiblinger Imker Wolfgang Groh sechs Bienenwaben in den Schaukasten. Vier transparente Plexiglasscheiben lassen hautnahe Einblicke in das Innere der Bienenkolonie zu. „Es sind etwa 8000 Honigbienen in dem Schauvolk", sagt der 74-Jährige. Neben Tausenden Arbeiterinnen sind darunter einige Hundert Drohnen, also männliche Bienen. Selbstverständlich darf eine Königin nicht fehlen. Die an ihrem langen Hinterleib erkennbare Chefin ist die einzige Biene eines Volks, die Eier legen kann und ist folglich für das Überleben des Bienenstaats unverzichtbar. Durch die von ihr abgegebenen Sexuallockstoffe stärkt sie gleichzeitig den Zusammenhalt der Immengemeinschaft.

Der Schaukasten ist für jedermann unbeschränkt zugänglich. Seine mit einem Magnetverschluss gesicherten vier Türen lassen sich leicht öffnen. Nach der Begutachtung sollten sie aber wieder vorsichtig geschlossen werden, denn die Temperatur hinter den Scheiben würde sonst zu sehr ansteigen. Nicht ratsam ist es, sich direkt vor das auf der linken Seite angebrachte Flugloch zu stellen. Wie Menschen wissen auch Honigbienen einen unbeschränkten Zugang zu ihrer Wohnung zu schätzen. Ganz vorsichtige Besucher mit langen und womöglich dunklen Haaren tragen beim Blick hinter die Kulissen des Bienenvolks eine Kopfbedeckung. Großer Feind der Bienen in der freien Natur war früher der Bär, weshalb dichte Haarschöpfe, Pelze und Wollpullover bei Bienen bis heute unbeliebt sind. Von den Seiten her ist die Beobachtung durch die Scheiben jedoch ungefährlich.

In den sechs Waben aus reinem Bienenwachs befinden sich die Honig- und Pollenvorräte der Insekten. Verborgen unter dunkelbraunen Wachsdeckeln liegt die Bienenbrut. Immer wieder kriechen daraus junge Arbeiterinnen heraus. Sie haben im Gegensatz zu ihren dunkel gewandeten älteren Kolleginnen einen hellgrauen Pelz. Wer ganz genau hinschaut, der kann kleine weiße Stifte, die Bieneneier, in einigen unverdeckelten Zellen entdecken oder gar der Königin bei der Eiablage zusehen.

Imker Wolfgang Groh setzte die Bienen in den Schaukasten. Foto: Käfer

An einer Ecke hat Wolfgang Groh absichtlich keine Wabe eingesetzt. „Hier können die Bienen Wildbau anlegen", sagt der langjährige Bienenfachmann und Naturfreund. Anders als sonst in Bienenkästen üblich, wo ihnen Wachsplatten als Grundriss ihrer Waben vorgegeben werden, können die Arbeiterinnen hier nach Herzens Lust bauen.

Bereits am Tag vor der Umzugsaktion hatte Wolfgang Groh die bisherige Behausung, eine Holzkiste von der Größe eines Bierkastens, an den Schaukasten gestellt: „So können sich die Bienen beruhigen und sich schon einmal in ihrer neuen Umgebung umsehen." In den nächsten Tagen werden sich die Bienen an Pollen und Nektar von Linden, Esskastanien, Robinien, Lavendel und anderen ungefüllten Blüten laben, denn Parks in Städten sind gute Lebensräume für Bienen. Auf dem Alten Friedhof werden sie sich also wohlfühlen.

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Musikalisch-literarische Soiree zu Marcel Proust

Kein anderer Autor der Literaturgeschichte hat die Kraft der Erinnerung, die sehnsuchtsvollen Reisen im eigenen Kopf so sinnlich und eindrucksvoll beschrieben wie Marcel Proust in seinem opulenten Romanzyklus „À la recherche du temps perdu“. Auf Einladung des Kulturamts verleiht der bekannte Schauspieler Heikko Deutschmann am Freitag, 25. Juni, 20 Uhr, im Großen Saal des Fellbacher Rathauses dem Autor Proust seine Stimme. Ulf Schneider (Violine) und Jan Philip Schulze (Klavier) versetzen das Publikum musikalisch in die Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts und machen das sinnliche Erlebnis komplett.

Selbst kränklich und zumeist ans Bett gefesselt hat Marcel Proust in seiner gigantischen „Suche nach der verlorenen Zeit“ das Frankreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts heraufbeschworen, hat seine eigene Gegenwart durchlässig gemacht für die Erfahrungen der Kindheit, für das Erwachsenwerden, für die Kämpfe und Triumphe einer durch und durch persönlichen Lebensgeschichte und einer ganzen Gesellschaft.

Der aus Film- und Fernsehproduktionen bekannte Schauspieler Heikko Deutschmann hatte unter anderem Engagements an der Berliner Schaubühne, am Thalia Theater in Hamburg und am Schauspielhaus Köln. Mit der Hauptrolle in der ZDF-Serie „Der Mond scheint auch für Untermieter“ wurde der versierte Bühnenschauspieler 1995 einem breiten Fernsehpublikum bekannt. Neben der Schauspielerei arbeitet Deutschmann als Autor.

Eine umfangreiche internationale Konzerttätigkeit führt den Geiger Ulf Schneider regelmäßig zu bekannten Konzerthäusern und Festivals auf allen Kontinenten. Kontinuierliche Ensemblearbeit verbindet ihn mit dem Trio Jean Paul, dem Bartholdy-Quintett und im Duo mit Jan Philip Schulze und Stephan Imorde. Ulf Schneider ist Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Als gefragter Liedbegleiter und Kammermusiker konzertiert der Pianist Jan Philip Schulze international auf bedeutenden Konzertpodien wie dem Concert-gebouw Amsterdam, der Wigmore Hall London und der Mailänder Scala. Gleichzeitig gilt er als herausragender Interpret zeitgenössischer Musik. Jan Philip Schulze hat eine Professur für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover inne. Auf dem Programm stehen Werke von Reynaldo Hahn, Lili Boulanger, Camille Saint-Saëns, Erik Satie und Claude Debussy.

Karten für 18 Euro, Schüler und Studierende 9 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt , Marktplatz 7, Tel. (07 11) 58 00 58. Die Kontaktdaten der Besucher werden erfasst. Am Abend müssen ein aktueller negativer Corona-Test, ein vollständiger Impfnachweis oder ein Genesenennachweis vorgelegt werden.

Heikko Deutschmann **Foto: Klüter**

Über den längsten Pilgerweg der Welt

Vortrag über den „International Jerusalem Way“ im Franziskusheim

Der Vortrag wird veranstaltet von der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes und findet Im Rahmen der 900-Jahr-Feier der Stadt Fellbach lädt die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes am Montag, 1. Juni, 19.30 Uhr zu einem Votrag über den Pilgerweg „International Jerusalem Way“ durch Fellbach und seine geschichtlichen Vorbilder ein. Er wird zusätzlich zur Präsenzveranstaltung im Franziskusheim, Tainer Str. 10, als Online-Live-Veranstaltung übertragen, zu der jedoch eine Anmeldung erforderlich ist.

Alles beginnt mit dem ersten Schritt. Der „International Jerusalem Way“, der weltweit längste Pilgerweg, verbindet Religionen und Völker in einem einzigartigen Friedensprojekt. Er wird auch durch Fellbach führen. Ähnlich dem Jakobsweg vereint er verschiedene historische Pilgerrouten und schließlich verschiedene Erdteile, Heimaten und Religionen. Die Hauptroute führt vom „Ende der Welt über die Mitte Europas zum Anfang“. Von Fellbach aus gesehen also über Österreich, Ungarn, Serbien, Kosovo, Nordmazedonien, Griechenland, Türkei, Syrien, Jordanien und Israel/Palästina. Die drei Zuwege in Deutschland folgen nachgewiesenen Aufbrüchen von Jerusalempilgern aus drei Zeitaltern: der frühchristlichen Antike, des Mittelalters und der Neuzeit. Fellbach liegt am Weg der Antike. Von diesen historischen Aufbrüchen und uralten Orten, die auf Jerusalem Bezug nehmen, erzählt dieser Abend mit Lichtbildern, bevor das neue Friedensprojekt vorgestellt wird.

Eine zuvorige Anmeldung ist erforderlich bis spätestens bis Montag, 21. Juni, 12 Uhr, über den i-Punkt, Tel. (07 11) 58 00 58. oder direkt beim Referenten Dr. Emanuel Gebauer, E-Mail emanuel.gebauer@katholiken-fellbach.de. Von dort aus erfolgt eine schriftliche Anmeldebestätigung oder wahlweise die Übersendung des Teilnahmelinks. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für die Teilnahme im Franziskusheim gelten die jeweils tagesaktuellen Coronaregeln.

Die Werbeflächen dieser Uhr scheinen schon einmal deutlich beliebter gewesen zu sein. **Foto: Sautter**

Percussionklänge am Neckarufer

Florian Betz und Bodek Janke spielen an der Landungsbrücke

Zu einem Konzert der ganz besonderen Art lädt das Kulturamt am Samstag, 26. Juni, um 17 Uhr an die Landungsbrücke Fellbach ein. Die beiden Klangkünstler Florian Betz und Bodek Janke bieten ein akustisches und tiefgehendes Klangerlebnis, welches mit seinen rhythmisch anspruchsvollen Melodien Zartheit sowie auch lebendige Kraft vermittelt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Bodek Janke und Florian Betz definieren den Begriff „Percussion-Duo“ ganz neu. Es ist, als würde das Leben selbst durch die Hände der Klangkünstler sprechen. Es gibt keine Kompositionen, nur die Improvisation im Moment – und diesen Moment fangen die beiden Musiker mit höchster Sensibilität und Virtuosität ein. Ein fließendes Auf und Ab der Rhythmen und Klänge, ein Kommen und Gehen der verschiedenen Instrumente und Melodien, eine Trance, eine Fantasie.

Florian Betz ist ein Pionier auf dem Instrument Pantam (auch bekannt als Handpan/Hang) und ein Virtuose auf der Marimba. Seine improvisierten Melodien sind rhythmisch lebendig und behalten dabei zugleich auch etwas Entspannendes, Verträumtes. Seine Klangwelten öffnen die Sinne und nehmen die Atmosphäre des Publikums und des Ortes auf. Landesjazzpreisträger Bodek Janke gehört zu den wichtigsten Schlagwerkern im Weltmusikbereich und ist regelmäßig mit den großen Namen der Szene auf Tour. Seine vielfältigen und häufig improvisierten Melodien erzeugen einen eindrucksvollen Klang mit hohem Wiedererkennungswert in der Jazzmusikszene.

Kostenlose Eintrisskarten gibt es ab Montag, 21. Juni, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Richtlinien. Bei unsicherer Wetterlage kann am Veranstaltungstag unter der Telefonnummer (07 11) 58 51 364 beim Kulturamt der Anrufbeantworter abgehört werden, ob die Veranstaltung stattfindet.

Florian Betz und seine Pantams. **Foto: Mand**

Bodek Janke ist Landesjazzpreisträger. **Foto: Wizmur**

Jetzt mitmachen beim Fotoprojekt „Spuren“

Wohl jeder Fellbacher kennt die Denkmäler und historischen Gebäude der Stadt. Eben die Postkartenmotive, die nicht aus dem Stadtbild wegzudenken sind. Sie sind Teil der regionalen Identität. Daneben wandelt sich das Umfeld in dramatischem Tempo. Gebäude entstehen, werden umgebaut, abgerissen, Straßenführungen ändern sich, öffentlicher Raum wird gestaltet.

Die Ausstellung „Spuren“ in der Galerie der Stadt Fellbach präsentiert vom 20. Juli bis 5. September bislang unbeachtete Zeugen, zufällige Überlebende, Übriggebliebenes, auch liebevoll Gepflegtes, Verschwindendes, früher einmal wichtig Gewesenes. Gezeigt werden die stillen Botschaften aus der Vergangenheit: alte Schilder, Türen, Luftschutzdeckel, Werbung, Kaugummiautomaten, Gebäude im Dornröschenschlaf, um nur einiges zu nennen. Fotografiert von Menschen, die sich der Stadt verbunden fühlen. Jeder kann mitmachen. Einsendungen werden noch bis zum 10. Juli angenommen. Eine Jury entscheidet über die Auswahl der Bilder.

Termine | Treffs | Themen

Jazzkonzert unter freiem Himmel

Am Freitag, 16. Juli, um 19 Uhr lädt das Kulturamt zu Jazz im Rathausinnenhof ein. Fola Dada (Vocals), Martin Meixner (Keys) und Christoph Neuhaus (Guitar) sprühen vor Spielfreude und Energie. Wenn sie auf der Bühne stehen, heißt es: Groove und Kreativität treffen Jazz und Soul in hochkarätiger Besetzung. „Drei herausragende Musiker, Kreativität und Vertrauen, wenn sie spielen kann alles passieren“, so die Presse. Für die Bewirtung sorgt das Café Kitz mit Getränken und kleinen Speisen.

Fola Dada, Martin Meixner und Christoph Neuhaus spielen im Innenhof des Fellbacher Rathauses. Foto: geliefert

Die drei Künstler verbinden sich zu einem homogenen Klangkörper bei dem Pop-Songs zu Jazz werden, sich in funky Rhythms verdichten und schließlich in schwebenden Soundscapes auflösen. Fola Dada (Vocals) auf der Bühne zu erleben ist wundervoll, ihre Kunst ist es sich in die Menschen hineinzusingen. Die Sängerin lehrt an mehreren Hochschulen und ist Chefin ihrer eigenen Gesangsschule. Fola Dada liebt den Jazz genauso wie sie den Afrobeat Nigerias liebt, der Heimat ihres Vaters, oder die alten Blues- und Soul-Schallplatten ihrer deutschen Mutter. Ob Soul, House, Pop, Reggae: sie fühlt sich nahezu in jedem Stil zu Hause. Ganz gleich mit wem Martin Meixner (Keys) auftritt, stets ist da diese unglaubliche Spielfreude und Energie gepaart mit sensibler Achtsamkeit für die Mitmusiker. Der Teamspieler bleibt nicht an der Oberfläche der Effekte. An den Tasten zu röhren, genügt ihm nicht. Also geht er tiefer, und wenn er spielt, wird das Instrument zum Organismus. Christoph Neuhaus (Guitar) ist einer, der auffällt und Spuren hinterlässt im Gefüge der Gruppe und im Ohr des Zuhörers – ein Gitarrist geformt aus Gefühl, Gehör und Technik an der Schnittstelle zwischen Jazz, Groove und Pop. Der vielseitige Künstler spielt für zahlreiche Bands und Projekte, präsentiert eigene Formationen, komponiert und arbeitet als Workshop-Dozent.

Karten zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 9 Euro) gibt es im Vorverkauf ab Montag, 21. Juni, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Dienstgebäude sind beflaggt

Am Donnerstag, 17. Juni, ist der Gedenktag an den Arbeiteraufstand in der ehemaligen DDR gegen das SED-Regime im Jahr 1953. Aus diesem Anlass wird an den Dienstgebäuden der Stadt Fellbach die Bundesflagge gesetzt. Am Sonntag, 20. Juni, ist der Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung. An diesem Tag ist an den Dienstgebäuden die Landesflagge gesetzt,

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 22. Juni, 17.30 Uhr, findet im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Gewerbeflächenstrategie 2035 der Stadt Fellbach; hier: Beschlussfassung über Potenzialflächen für Gewerbegebiete
4. Neubau Feuerwehrhaus Fellbach Bühlstraße – Bestätigung der fortgeschriebenen Planung
5. Radschnellverbindung Fellbach RS5 – Sachstand Trassendiskussion und weiterer Planungs- und Beteiligungsprozess inkl. Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben
6. i-Punkt – zukünftige Unterbringung im ehemaligen Café Entrée
7. Umsetzen Containeranlage Ernst-Wiechert-Platz auf Parkplatz P3; hier: Baubeschluss
8. Mountainbikeroute auf dem Kappelberg – Projekt Besucherlenkung
9. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 30.05 „Dorfgärten II“ im Planbereich 30.05 Dorfgärten II; hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
10. Anpassung der Schul- und Benutzungsordnung für die Musikschule Fellbach
11. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Fellbach
12. Anpassung der Grundordnung für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss (NUKA)
13. Verschiedenes

Hinweise: Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucherinnen und Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen (§ 3 Abs. 8 Nr. 2 CoronaVO). Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp abgerufen werden.

Azubi Speed-Dating geht in zweite Runde

Um am Handwerk interessierte Jugendliche und Unternehmer aus der Branche zusammenzubringen, veranstaltet die Handwerkskammer Region Stuttgart von Mitte Juni bis Mitte Juli ein regionales Azubi Speed-Dating. Bei dieser Form der virtuellen Berufsorientierung finden Schüler und Ausbilder vor den Bildschirmen zusammen und haben die Möglichkeit, sich über den Ausbildungsberuf, das Unternehmen sowie die Karrieremöglichkeiten im Handwerk auszutauschen. Beteiligt sind Handwerksbetriebe aus den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr sowie dem Stadtkreis Stuttgart. Der Aktionszeitraum für Schüler ist vom 14. Juni bis zum 16. Juli. In diesen vier Wochen können sie sich für das Azubi Speed-Dating anmelden und rund 15-minütige Gesprächstermine mit Unternehmen aus der Elektrobranche, dem Bau- oder Lebensmittelgewerbe oder vielen weiteren Bereichen des Handwerks vereinbaren. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hwk-stuttgart.de/speed-dating.

Rathaus geht in Richtung „Normalbetrieb“

„Die Infektionszahlen sinken und wir freuen uns, langsam wieder in einen normalen Betrieb überzugehen“, stellt Ekkehard Schulz, Hauptamtsleiter der Stadt Fellbach fest. Daher werden das Einwohnermeldeamt im Rathaus sowie in den Verwaltungsstellen in Oeffingen und Schmiden ab dem 17. Juni Donnerstagnachmittags wieder für den Publikumsverkehr ohne Terminvereinbarung geöffnet. Wer längere Wartezeiten vermeiden will, sollte dennoch auch für Donnerstagnachmittag die Möglichkeit der Terminvereinbarung – per E-Mail oder Telefon – nutzen.

Da die sogenannten Inzidenzzahlen im Rems-Murr-Kreis seit Tagen stabil unter 35 liegen, greifen die damit verbundenen Lockerungen, die auch für die öffentliche Verwaltung gelten. Allerdings gelten die Hygiene- und Abstandsregeln, insbesondere auch die Maskenpflicht innerhalb des Rathauses weiterhin. „Dies betrifft insbesondere auch die Wartebereiche bei den Bürgerdiensten“, führt der Hauptamtsleiter aus. Damit stehen die Flure vor den Bürgerdiensten immer noch nicht als Wartezone zur Verfügung und eine komplette Öffnung kann daher derzeit nicht erfolgen. „Doch zusammen mit den Terminvereinbarungsmöglichkeiten haben wir sehr gute Servicezeiten, da wir auch wieder mehr Schalter öffnen können.“

Grundsätzlich hat die Stadt mit den telefonischen und digitalen Anmeldemöglichkeiten sehr gute Erfahrungen gemacht, „gerade bei planbaren Fragestellungen können wir so unnötige Wartezeiten vermeiden“, führt Ekkehard Schulz aus.

● **Weitere Informationen:**
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag jeweils 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr (nur mit Termin), Donnerstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (ohne Termin, Terminvereinbarung empfohlen); Terminvereinbarungen über www.fellbach.de oder Tel.: Rathaus Fellbach (07 11) 58 51-7527, Verwaltungsstelle Schmiden (07 11) 58 51-612, Verwaltungsstelle Oeffingen (07 11) 58 51-510.

Digitale Aktionstage „Zukunft anpacken“

Vom 22. bis 24. Juni dreht sich im Rahmen der digitalen Aktionstage der Bundesagentur für Arbeite bundesweit alles rund um das Thema (neue) berufliche Perspektiven für Beschäftigte und Arbeitssuchende.

Experten der Berufsberatung im Erwerbsleben in der Metropolregion Stuttgart vermitteln im Rahmen eines spannenden Mix aus digitalen Veranstaltungen und individueller Beratung Impulse, aber auch konkrete Ansätze, wie berufliche Veränderungsprozesse angegangen, Stärken erkundet und beruflich genutzt werden können.

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung finden sich auf der dazugehörigen Webseite: Aktionstage „Zukunft anpacken – Perspektiven finden“: https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/stuttgart/lebensbegleitende-berufsberatung/berufsberatung-im-erwerbsleben.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir suchen für das **Jugendhaus Fellbach** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sozialpädagogen (m/w/d) (100%)

Das Jugendhaus Fellbach ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Trägerschaft der Stadt Fellbach. Es gliedert sich in drei Bereiche: „Offener Treff“, „Offener Kinderbereich mit Spielmobil“, „Jugendkulturbereich“ angegliedert ist hier zusätzlich die „Ebersberger Sägemühle (Öko-Bauernhof) – Außenstelle des Jugendhauses“. Gemeinsam mit dem Gesamtteam des Hauses arbeitet man in allen Bereichen für die Kinder und Jugendlichen in Fellbach.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
● Gestaltung der Arbeit im „Offenen Treff“
● Initiierung, Planung und Durchführung von Angeboten, Veranstaltungen und Projekten
● Netzwerkarbeit – überwiegend im Gemeinweisen
● Anleitung von Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistenden

Ihr Profil:
● abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom) oder ein vergleichbarer Studiengang
● Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
● Empathie und Professionalität bei der Kontaktaufnahme mit Jugendlichen
● Offenes, wertschätzendes und selbstsicheres Auftreten
● Kommunikations- und Teamfähigkeit
● Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten wird vorausgesetzt

Unser Angebot:
● Eigenverantwortliches, abwechslungsreiches Arbeiten in einem engagierten und motivierten Team
● unbefristete Beschäftigung
● Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S11b TVöD
● Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
● Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
● pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltsbudgets
● gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
● betriebliche Kinderbetreuung
● Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Silke Glamser, Stadtjugendreferentin, unter der Telefonnummer (07 11) 58 51-426 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -135.

Bitte bewerben Sie sich spätestens zum 12.7.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.fellbach.de/stellen.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.
Wir suchen für die **Mobile Jugendarbeit** zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.12.2022 eine/n

Sozialarbeiter/in (m/w/d) (87,50%)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- aufsuchende mobile Jugendarbeit im öffentlichen Raum
- alltagsorientierte Lebenshilfe und Unterstützung für Jugendliche
- Deeskalationsarbeit an Brennpunkten
- Enge Vernetzung und Kooperation mit den Kollegen der Schulsozialarbeit und des Jugendhauses Fellbach

Ihr Profil:
- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom) oder ein vergleichbarer Studiengang
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Empathie und Professionalität bei der Kontaktaufnahme mit Jugendlichen
- Bereitschaft zur flexiblen und bedarfsgerechten Arbeitszeitgestaltung, auch an Abenden und Wochenenden
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Unser Angebot:
- Eigenverantwortliches, abwechslungsreiches Arbeiten in einem engagierten und motivierten Team
- befristete Beschäftigung bis zum 31.12.2022, mit der Option auf Verlängerung
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S11b TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltsbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Silke Glamser, Stadtjugendreferentin, unter der Telefonnummer (07 11) 58 51-426 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -135.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 4.7.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.fellbach.de/stellenangebote.

Unter dem Dach der Städtischen Holding GmbH, vereinen wir die Sicherheit eines kommunalen Arbeitgebers mit dem individuellen Gestaltungsspielraum eines privaten Unternehmens.
Unabhängig von ihrem bisherigen Background suchen wir

Mitarbeiter in der Badeaufsicht (gerne als berufliche Quereinsteiger)

Wir machen Sie innerhalb Ihrer Einarbeitungszeit fit für das Rettungsschwimmabzeichen und sind gespannt, mit welchen Talenten sie unser Team bereichern.
Egal ob Sie mit ihrer beruflichen Situation unzufrieden sind, oder aber ihr Studium in einer Sackgasse steckt, Sie nach der Schule noch unentschlossen sind oder auch erst vor Kurzem in Deutschland angekommen sind: We want you! Now!

Was wir von Ihnen erwarten:
... sie haben Spaß daran es anderen Menschen schön zu machen
... sie begreifen Dienstleistung als Einstellungssache
... sie sind gewillt sich persönlich zu engagieren
... sie beherrschen die Deutsche Sprache,
... sind körperlich fit, bzw. fit für unser „Trainingslager“

Was wir Ihnen bieten:
... krisensicheren Arbeitsplatz, fairer Arbeitgeber, „Nestwärme“
... sämtliche Arbeitszeitmodelle möglich, unbefristet, angemessene Bezahlung
... kooperative und wertschätzende Unternehmensphilosophie
... berufliche Aufstiegsmöglichkeiten, individuelle Förderung,
... die Annehmlichkeiten eines führenden Freizeitunternehmens der Region

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an:
F.3 Betriebsgesellschaft Kombibad Fellbach GmbH
Esslingerstr. 102, 70734 Fellbach
E-Mail verwaltung@f3-fellbach.de

Standesamt

Geburtstage
Horst Hastolz, Fellbach: 18. Juni, 80 Jahre.
Johanna Raugust, Schmiden: 19. Juni, 85 Jahre.
Gertraud Langer, Schmiden: 19. Juni, 80 Jahre.
Ingeborg Raisch, Fellbach: 19. Juni, 85 Jahre.
Erika Schuch, Fellbach: 19. Juni, 80 Jahre.
Joachim Bieberstein, Schmiden: 20. Juni, 90 Jahre.
Rosa Sieber, Schmiden: 20. Juni, 90 Jahre.
Hildegard Kuhn, Fellbach: 20. Juni, 85 Jahre.
Adolf Trautmann, Schmiden: 21. Juni, 85 Jahre.

Eheschließungen
Sandra Lieschke und **Tobias Müller**, Fellbach, Vordere Str. 21/1.
Daniela Maria Kurz und **André Phillip Finkbeiner**, Weinstadt, Fischergäßle 13.
Victoria Heise und **Giovanni Napolitano**, Schmiden, Freibergstr. 3.
Lisa-Maria Fromme und **Sebastian Raffael Wenz**, Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 40.
Ann-Kathrin Majsec und **Michael Belužić**, Kernen im Remstal, Mozartstr. 53.
Nikita Marilena De Feo und **Alessandro De Giovanni**, Fellbach, Theodor-Heuss-Str. 38.
Teresa Schweizer und **Mario Angelo Tellini**, Stuttgart, Karpatenstr. 5.

Goldene Hochzeit
Gertraud und **Gerhard Karl Brecht**, Schmiden: 18. Juni.

Sterbefälle
Thomas Karl Beurer, Fellbach: 24. Mai, 56 Jahre.
Maria Gil Do Rio Ribeiro Martins, Fellbach: 31. Mai, 94 Jahre.
Peter Hans Günther Egeler, Fellbach: 6. Juni, 91 Jahre.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach
Sonntag, 20. Juni: 10 Uhr Ernte-Bitt-Gottesdienst mit Landfrauen und Posaunenchor, Holzwarth-Stadion im Lindle.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Donnerstag, 17. Juni: 19 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Freitag, 18. Juni: 18 Uhr Akzente-Gottesdienst „Bonhoeffer – der mit dem Lied“; 20 Uhr Akzente-Gottesdienst „Bonhoeffer – der mit dem Lied“, jeweils Atrium Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Sonntag, 20. Juni: 10 Uhr Dijo-Gottesdienst, Dietrich-Bonhoeffer-Haus oder Atrium.
Mittwoch, 23. Juni: 15 Uhr Konfikurs.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 19. Juni: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina.
Sonntag, 20. Juni: 9 Uhr Messfeier. St. Johannes; 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Maria Regina.
Montag, 21. Juni: 19.30 Uhr Vortrag mit Lichtbildern und Gespräch: Der Pilgerweg „International Jerusalem Way“ durch Fellbach und seine geschichtlichen Vorbilder.
Dienstag, 22. Juni: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 23. Juni: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes; 19 Uhr Kolpingsfamilie Fellbach, Franziskusheim; 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: öffentliche Sitzung, Gemeindehaus Maria Regina.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 17. Juni: 14 Uhr Messfeier; 14.30 Uhr Schmidener Gemeindetreff, Maximilian-Kolbe-Haus; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden: öffentliche Sitzung, Maximilian-Kolbe-Haus oder online.
Sonntag, 20. Juni: 10.30 Uhr Messfeier als Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern aus Schmiden.
Dienstag, 22. Juni: 20 Uhr Erstkommunionelternabend, Kirche und Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 18. Juni: 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 19. Juni: 18.30 Uhr Vorabendmesse als Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern aus Oeffingen.
Montag, 21. Juni: 20 Uhr Erstkommunionelternabend, Kirche oder Gemeindezentrum.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 20. Juni: 17 Uhr Ordinations-Gottesdienst der SJK, Livestream auf emk-sjk.de.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 20. Juni: 18 Uhr Gottesdienst.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 20. Juni: 11 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Donnerstag, 17. Juni: 20 Uhr Präsenz-Gottesdienst zusammen mit den Gemeinden Beutelsbach und Stetten.
Sonntag, 20. Juni: 9.30 Uhr Präsenz-Gottesdienst; 11 Uhr Bezirks-Gottesdienst in S-Ost.
Mittwoch, 23. Juni: 20 Uhr Präsenz-Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 20. Juni: 10 Uhr Vortrag: „Sich den „Vater tiefen Mitgefühls zum Vorbild nehmen“. Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail VersFellbach@gmail.com.

Senioren

Stadtseniorenrat Fellbach
Telefonsprechstunden
Mittwoch, 23. Juni: 10 bis 11 Uhr Cäcilie Brügging, Tel. 58 19 90.

Politik und Parteien

Die Linke OV Rems-Murr West
Telefon-Sprechstunden (90 65 029)
Sonntag, 20. Juni: 21 Uhr Sendung „die Fellbächerin“ mit Stadtrat Armin Fischer im Freien Radio für Stuttgart.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 21. Juni: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Heike Härter-Holzwarth, Tel. (0178) 144 23 07, E-Mail Heix1@web.de.
Mittwoch, 23. Juni: 18 bis 19 Uhr Aileen Hocker, Tel. (0172) 724 20 85, E-Mail Aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Donnerstag, 17. Juni: 15 Uhr Deutsch und Integration-Beratung, Raum 03; 18 Uhr Schnupperabend Chinesisch, online; 18 Uhr Stoff & Co. farbenfroh – Nähwerkstatt, 7x, Raum 08; 19.30 Uhr Philosophisches Café: Albert Camus, online.
Freitag, 18. Juni: 14 Uhr Cupcakes mit bunten Toppings, Raum 04; 14.30 Uhr Minicamper selbst gebaut, Raum 05, 18 Uhr Excel: Einführung in die Makro-Programmierung, 2x, Raum 07.
Samstag, 19. Juni: 9.30 Uhr Die Stimme zum Klingen bringen: praktische Stimmbildung, Sprechtechnik und Vortragstraining, Raum 01; 10 Uhr Yoga und Selbstwirksamkeit, 2x, Raum 06; 10 Uhr Schritt für Schritt zum leckeren Menü – Kochkurs für Menschen mit und ohne Behinderung, Raum 04; 17 Uhr Hülsenfrüchte neu entdeckt: echte Proteinkraftpakete, Raum 04.
Sonntag, 20. Juni: 10 Uhr Acrylmalerei für Einsteiger, Raum 08; 11 Uhr Kochwerkstatt: proteinreich und gesund, Raum 04.
Montag, 21. Juni: 18.30 Uhr Excel: nützliche Tools, online; 18.30 Uhr Das Innere Kind wiederentdecken, Raum 02.
Dienstag, 22. Juni: 18 Uhr Von den Saliern zu den Staufern, Raum 01; 18 Uhr Digitale Assistenten unterstützen pflegende Angehörige, online.
Mittwoch, 23. Juni: 18 Uhr Social Media – So nutzen Sie Ihre Potenziale, Raum 01.

Schulen

Jugendtechnikschule Dr. Karl Eisele
Eisenbahnstraße 21, Tel (0 71 51) 95 88 00
Samstag, 19. Juni: 10 Uhr „Heißer Draht“, Raum 11; 14.30 Uhr LED-Leuchtschild, Raum 11.

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritas-Beratungsstelle und Kleiderkammer sind bis auf weiteres geschlossen. Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden sind nicht möglich.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat
Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung
Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; btte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Der Internationale Frauentreff und das Begegnungscafé, beides donnerstags im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35, entfallen derzeit.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Montag 16 bis 18.30 Uhr und Donnerstag 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist auch eine Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausund grundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste/Schuldnerberatung	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte
Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte
Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte
Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken
Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).
Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 16. Juni: Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacher Str. 1; und Apotheke am Kronenplatz, Winnenden, Marktstr. 1.
Donnerstag, 17. Juni: Alte Apotheke, Untertürkheim, Augsburger Str. 383; und Römer Apotheke Mache Kernen, Rommelshausen, Karlstr. 8.
Freitag, 18. Juni: Apotheke Münster, Münster, Mainstr. 45; und Luginsland-Apotheke, Luginsland, Barbarossastr. 79.
Samstag, 19. Juni: Apotheke Stetten, Stetten, Klosterstr. 17; und Apotheke VITA, Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.
Sonntag, 20. Juni: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1.
Montag, 21. Juni: Burg-Apotheke, Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 52; und Seelberg-Apotheke, Bad Cannstatt, Wildunger Str. 52.
Dienstag, 22. Juni: Rathaus-Apotheke, Hedelfingen, Amstetter Str. 14; und Stifts-Apotheke, Beutelsbach, Ulrichstr. 43.
Mittwoch, 23. Juni: Brunnen-Apotheke, Korb, Seestr. 4; und Gesundhaus-Apotheke im Carré, Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.